

**Wir bereiten uns gemeinsam auf die Begegnung mit der
Walter-Hasenclever-Literaturpreisträgerin der Stadt Aachen 2020/21,
Marica Bodrožić, vor.**

Die Klasse 6a (Deutschlehrerin Miriam Trutnau) und der Q 1 Deutsch-Leistungskurs 3 (Dr. Maria Behre) bereitete sich gemeinsam auf die Begegnung auf unserer Aula vor, am 8. November 2021. Ausgangspunkt war das Gedicht Rainer Maria Rilkes, „Der Panther“. Beide Lerngruppen haben sich auf ihre je eigene Art mit dem Gedicht im Vorfeld beschäftigt, beim Treffen im Kombiraum am 29. Oktober ging es darum, Gedanken zum Gedicht unter dem Motto „Der Panther bin ich selbst...“ frei assoziierend zu formulieren. Um eine vertrauensvolle Atmosphäre zu gewinnen, trafen sich jeweils 2 Schüler:innen aus jeder Lerngruppe an einem Vierer-Gruppentisch.

Auf einem Arbeitspapier wurden die schönen Illustrationen aus dem Kinderbuch verwendet, der Leistungskurs hatte aus dem Buch jeder Strophe eine graphische Darstellung zugeordnet. Das Buch, nicht nur für Kinder, trägt den Titel: Rainer Maria Rilke, Der Panther, Illustrationen von Julia Nüsch, Berlin: Kindermann-Verlag 2018 (Poesie für Kinder).



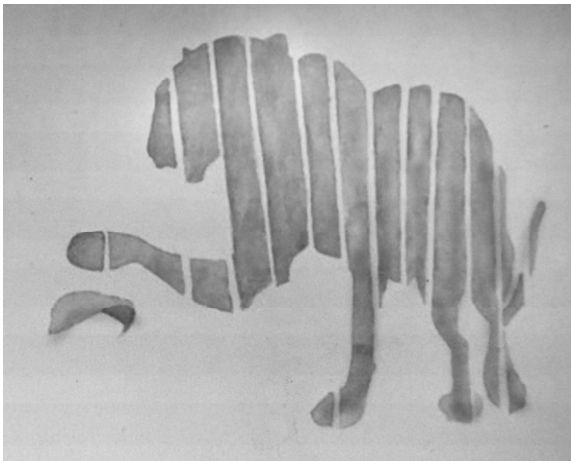
Freie Notizen und vor allem Fragen an das Gedicht sowie Fragen an die Autorin, die über dieses Gedicht wie auch das Lesen und Leben mit diesem Gedicht ja nun ein knapp 260 Seiten langes Buch geschrieben hatte, wurden gesammelt.

Im Anschluss daran konnten die Schüler:innen der Klasse 56 motiviert am Schreibwettbewerb teilnehmen und überzeugende besonders gelungene Beispiele prämiert werden.



Begegnung LK 3 und 6a: „Der Panther bin ich selbst...“

Deutung „Der Panther“ von Rainer Maria Rilke

	<p>Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe. so müd geworden, daß er nichts mehr hält. Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe und hinter tausend Stäben keine Welt.</p>
 <p>ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte, in der betäubt ein großer Wille steht.</p>	<p>Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte, der sich im allerkleinsten Kreise dreht, ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte, in der betäubt ein großer Wille steht.</p>
	<p>Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille sich lautlos auf– . Dann geht ein Bild hinein, geht durch der Glieder angespannte Stille – und hört im Herzen auf zu sein.</p>

Aufgaben für den Dialog:

1. **Deutet gemeinsam** das Gedicht mithilfe der drei Illustrationen.

Beachtet dabei die Schritte der Bilddeutung: 1. Was sehe ich? 2. Was könnte dies bedeuten?

2. **Diskutiert** über die Bedeutung des folgenden Zitats aus dem Buch „Pantherzeit“:

„Ich ging wie ein Tier in der Wohnung umher, erst am Abend begriff ich, dass ich dem Panther aus Rilkes Gedicht zu ähneln begann. Wer eingesperrt ist, sieht die Welt genauer als jemand, der es nicht ist. Wer durch Gitter hindurchschaut, erfährt die Bedeutung seiner Augen.“ (S.63)

3. **Formuliert** eigene **Pantherseelensätze**, die Kraft geben.

Zusammenfassung des Austausches zwischen dem Kurs Q1 LD 3 (Dr. Behre) und Klasse 6a (Trutnau)

Die Aufgabenstellung lautete, wie wir uns in der Coronazeit bzw. im Lockdown weiter entwickelt haben.

Die Gedanken der Gruppen:

Gruppe 1: Merlin, Jonathan A., Jonathan K., Caspar aus der Klasse 6, Thomas und Carla aus dem Kurs Q 1 LD 3

“Der Umgang mit Familie, Freunden, Sport und Haustieren hat uns Kraft gegeben und unsere Seele gestärkt.”

Gruppe 2: Ida, Mariella, Jette aus der Klasse 6a, Antonia aus dem Kurs Q 1 LD 3

“Erinnert Euch an schöne Zeiten!”

Gruppe 3: Luka, Narges, Greta aus der Klasse 6a und Felix aus dem Kurs Q 1 LD 3

“Ich staune über mich selbst.”

Gruppe 4: Aaron, Maxim, Michael, Sumat aus der Klasse 6a und Anton mit Kolja aus dem Kurs Q 1 LD 3

“Man lernt, die Dinge wertzuschätzen, wenn man es nicht hat.”

Gruppe 4: Emil, Leon, Leonard, Simon aus der Klasse 6a und Jaden mit Henri aus dem Kurs Q 1 LD 3

“In der Phantasie nimmt man Dinge genauer wahr.”

Gruppe 5: Liv, Sina, Lennart, Quentin aus der Klasse 6a und Luan mit Valeria aus dem Kurs Q 1 LD 3

“Sei stark und mutig, wie der Panther!”

“Wer eingesperrt ist, erfährt wahre Dinge, lernt auch mit Demütigung in Demut umzugehen.”

Gruppe 6: Maja, Matteo, Alicia aus der Klasse 6a und Aravinthini mit Lisa aus dem Kurs Q 1 LD 3: *“Erfolgsergebnisse geben mir Mut.”*

“Freunde schenken mir Kraft, weiter glücklich zu sein.”

“Wir gewannen und gewinnen Zeit, um in die Innenwelt zu tauchen.”

Gruppe 7: Finya, Flora, Konrad, Arne aus der Klasse 6a und Tom mit Alicia aus dem Kurs Q 1 LD 3: *“Wir sind stark und schwach zugleich.”*

“Man sollte nie aufgeben, auch wenn die Situation hoffnungslos aussieht.”

“Immer positiv denken!”

